Studienkreis
Profi-Nachhilfe für alle!



Brasilien: Zahlen und Fakten!

Quiz mit Gewinnspiel!

Du wolltest schon immer mal
nach England reisen?
Du brauchst dringend
einen neuen Fußball?



Dann beteilige dich unter
www.studienkreis.de/info/fussball an unserem Quiz!

Unter allen Teilnehmern verlosen wir eine **zweiwöchige EF-Schülersprachreise nach Brighton in ein Sportcamp** und 10 Profifußbälle.

Teilnahmeschluss: 13.07.2014

Dein Studienkreis-Team

EF Education First

Impressum
Brasilien: Zahlen und Fakten!

Herausgeber:
Studienkreis GmbH
Universitätsstr. 104
44799 Bochum
www.studienkreis.de

1. Auflage, Februar 2014

Redaktion:
Claudia Hofeldt, Studienkreis
Text: Irena Wiesemann
Zeichnungen: Michael Holtschulte
Gestaltung: Q:marketing
Druck: Domröse Druck GmbH

Liebe Leser,

viele von uns fiebern dem großen Fußballereignis 2014 in Brasilien entgegen. Spannende Begegnungen stehen auf dem Programm – auf dem Fußballfeld und mit Land und Leuten. Brasilien gilt als das Land des Fußballs und hat kulturell sehr viel zu bieten.

Im Heft „Brasilien: Zahlen und Fakten!“ stellen wir Brasilien als Land der Gegensätze und als Land der Lebensfreude mit Samba, Fußball und Karneval vor.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!

Das Studienkreis-Team





Zahlen und Fakten zum Land Brasilien

Hauptstadt: Brasília
- 1960 zur Hauptstadt ernannt, innerhalb von nur drei Jahren erbaut
- Zuvor war Rio de Janeiro fast 200 Jahre Hauptstadt des Landes
- 450.000 Einwohner

Einwohner: 194 Mio., davon ca. 800.000 Ureinwohner

Landessprache: Portugiesisch (in brasilianischer Variante)

Geschichte
- Im Jahre 1500 von Portugal in Besitz genommen
- Starke Einflüsse europäischer Einwanderer, insbesondere aus Portugal, Italien, Spanien und Deutschland
- Wirtschaftliche Entwicklung jahrhundertelang durch Sklaverei geprägt; indianische und afrikanische Sklaven beim Zuckerrohranbau, auf Kaffeeplantagen und in Goldminen
- 7. September 1822 Unabhängigkeitstag/ Nationalfeiertag
  Nach mehr als 300 Jahren Kolonialzeit und Sklaverei erlangt Brasilien seine Unabhängigkeit

Politik
Demokratie mit frei gewählten Volksvertretern

Klima und Umwelt

Amazonas
Nach neuesten Messungen mit über 6.800 km der wasserreichste und längste Fluss der Erde.

Amazonasbecken
Der tropische Regenwald ist das größte Regenwaldgebiet der Welt. Ein Drittel aller bekannten Tier- und Pflanzenarten finden hier ihren Lebensraum. Der Schutz des Tropenwaldes ist ein Schwerpunkt in Deutschlands Entwicklungszusammenarbeit mit Brasilien.

Wirtschaft und Export

Brasilien ist der weltweit größte Hersteller von Orangensaftkonzentrat und der größte Kaffeeproduzent.

Die Wirtschaftszentren des Landes liegen in den Großstädten. Hier wohnen mehr als drei Viertel der Bevölkerung. São Paulo ist die größte Stadt Brasiliens, das wichtigste Wirtschaftszentrum und Verkehrsknotenpunkt des Landes.

Der Tourismus nimmt in Brasilien einen hohen wirtschaftlichen Stellenwert ein. Rio de Janeiro zählt zu den beliebtesten Urlaubszielen.



Sehenswertes

Rio de Janeiro
Hafenstadt an der Guanabara-Bucht. Natur der Gegensätze mit schroffer Bergwelt, Urwald und traumhaften Sandstränden. Wahrzeichen der Stadt sind der Granitfelsen („Zuckerhut"), die 30 Meter hohe Christusfigur auf dem Gipfel des Berges Corcovado und der Strand im Stadtteil Copacabana. Auch der jährlich stattfindende Karneval von Rio mit einer der größten Paraden der Welt macht die Stadt zu einem Publikumsmagneten.

Christusstatue auf dem Corcovado
In 710 Meter Höhe breitet Christus auf dem Gipfel des Corcovado seine Arme aus. Von hier aus kann man die gesamte Stadt Rio de Janeiro mit der Guanabara-Bucht überblicken.

Copacabana
Traumstrand im Stadtteil Copacabana in Rio de Janeiro.



Zuckerhut
Wahrzeichen der Stadt Rio de Janeiro. 396 Meter hoher Granitkegel, der an der Öffnung der Guanabara-Bucht aus dem Wasser ragt.

Nordosten – Traumstrände
Palmen, riesige Sanddünen, von Felsen geschützte Buchten und tiefblaues Wasser – im Nordosten des Landes reihen sich Traumstrände aneinander. Kleine Städte mit barocken Kirchen und kleinen Gassen laden zum Verweilen ein.

Salvador da Bahia
Drittgrößte Stadt Brasiliens. Küstenstadt an der „Allerheiligenbucht" im Nordosten Brasiliens. Auf verschiedenen Ebenen einer Bergkette wurden eine Oberstadt und eine 70 Meter tiefer gelegene Unterstadt erbaut. Die Stadtteile sind durch viele Buslinien und einen Aufzug verbunden.



Soziales und Gesellschaft

Brasiliens Gesellschaft ist geprägt durch soziale Ungleichheit. Die Unterschiede zwischen Arm und Reich sind immer noch sehr groß.

Favelas

In den Außenbezirken der Städte finden sich Armenviertel, sogenannte Favelas. Straßenkinder müssen sich ihren Lebensunterhalt verdienen. Kinderarbeit ist auf vielen Orangenplantagen Brasiliens an der Tagesordnung.



„Neue Mittelschicht“

Brasilien gehört mittlerweile zu den Ländern mit einer breiten Mittelschicht. Mehr als die Hälfte der Einwohner gehört einer „neuen Mittelschicht“ an, die sich seit 2002 stetig weiterentwickelt. Mithilfe von Wohnungsbauprojekten und anderen Staatshilfen gelang es, einige Familien aus den Favelas zu holen. In vielen Haushalten der neuen Mittelschicht sind sogar Handy und Flachbildschirm vorhanden. Die Lebensumstände sind aber nicht mit denen der europäischen Mittelschicht zu vergleichen. Für den sozialen Aufstieg ist eine gute Schulbildung Voraussetzung. Jedoch kann sich nicht jeder das Schulgeld für die meist privaten Schulen leisten.

Kultur und Religion

Religion spielt im täglichen Leben der Brasilianer eine wichtige Rolle. Brasilien ist bis heute die größte katholische Nation der Welt. Seit Jahrhunderten ist aber auch die Vermischung von afrikanischen und katholischen religiösen Traditionen typisch für das Land.

Candomblé

Bezeichnung für Zeremonien zu Ehren der afrikanischen Götter. Die afrikanischen Sklaven wurden von den Kolonialherren zur Taufe gezwungen. Religiöse Rituale wurden weiterhin heimlich gepflegt. So entstand eine Vermischung von afrikanischen Göttern und katholischen Heiligen.

Capoeira

Ursprünglich eine Kampftechnik der Sklaven, die sich im Spiel mit Musik und Tanz verdeckt auf einen Kampf vorbereiteten. Bei einem Capoeira-Spiel stehen sich zwei Gegner gegenüber und bekämpfen sich mit Tritten und Schlägen, dabei mit schwingenden Schritten im Kreis umhergehend. Begleitet wird der Kampftanz im Kreis durch das Capoeira-Orchester mit Fasstrommel, Berimbau und dem Schellentamburin. Die Umstehenden singen und klatschen dazu.



Speisen und Spezialitäten

In Brasilien kocht man nach portugiesischer Tradition. Viele Speisen und Spezialitäten mit exotischen Früchten sind süß, scharf und vor allem bunt. Gegrilltes Fleisch über offenem Feuer ist in ganz Brasilien beliebt – als eine Art von Barbecue oder als Eintopf.

Pipoca
Das rosa gefärbte Popcorn ist in Brasilien sehr bekannt und wird am Strand und auf der Straße bei Festen verkauft. Ob süß oder pikant mit Gewürzen, Popcorn ist schnell selbst gemacht.

Feijoada
Brasilianisches Nationalgericht – Eintopf mit gegrilltem Fleisch und schwarzen Bohnen. Hierzu werden weißer Reis oder geröstetes Maniokmehl gegessen.

Zutaten für „süßes" Pipoca
2 EL Zucker, 70 g Popcornmais und 2 EL Pflanzenöl

So wird's gemacht
Den Popcornmais mit Zucker vermischen. Öl in einem Topf erhitzen und die Popcornmischung hineingeben. Deckel drauf! Abwarten, bis der Mais anfängt zu „poppen". Den Herd ausdrehen und warten, bis es aufhört zu „knallen".

Tipp
Damit das Popcorn nicht anbrennt, sollte man den Topf zwischendurch etwas schütteln. Das Popcorn sofort in eine Glasschüssel umfüllen.



Getränke

Fruchtsaft-Bars als Straßenbuden gehören zu Brasilien wie Strände, Karneval und Fußball. In Brasilien gibt es eine Vielfalt von exotischen Früchten wie Ananas, Guave oder Maracuja, die gerne zu frischen Säften gemixt werden.

Fruchtmix „Cocktail Ipanema“

Zutaten für ein Glas
½ Limette
2 TL brauner Zucker
Gingerale
Maracujasaft
„Gecrushtes“ Eis
oder Eiswürfel



So wird's gemacht

Die Limette in kleine Stücke schneiden (achteln) und mit dem Zucker vermischen. Das Glas mit dem zerstoßenen Eis auffüllen und zur Hälfte mit Maracujasaft und Gingerale befüllen.

Tipp

Ist der Cocktail zu süß, einfach weniger Maracujasaft verwenden und dafür die Menge des Gingerales erhöhen.

Feiertage in Brasilien



Karneval in Rio

Eine der größten und buntesten Karnevalsfeiern der Welt findet in Rio de Janeiro statt. Monatelang werden Kostüme angefertigt. Trommler und Tänzer studieren brasilianische Rhythmen ein. Höhepunkt ist die Parade der Sambaschulen, die sich mit ihren Kostümen im extra hierfür gebauten Stadion – im Sambódromo – präsentieren.

Sambódromo

Die Karnevalsumzüge in Rio de Janeiro sind so wichtig für Brasilien, dass 1984 eigens hierfür dieses Stadion mit Tribünen erbaut wurde. Auf einer Strecke von 650 Metern präsentieren sich die unterschiedlichsten Sambaschulen mit ihren farbenprächtigen Kostümen und Sambatrommeln.





Karneval im Norden

Karneval wird überall etwas anders gefeiert. Im Norden tanzen kleinere Musikgruppen und Tänzer in den Straßen auf dem Kopfsteinpflaster. In Salvador da Bahia sieht man sechs Tage und Nächte lang riesige Karnevalswagen durch die Straßen ziehen.

Festas Juninas (Junifeste)

Die Junifeste werden zu Ehren von Schutzheiligen gefeiert und sind im Nordosten wichtiger als der Karneval. Auch in der Schule feiert man die Junifeste mit Festdekoration, bunten Fahnen und Programm.

Silvester

Silvester wird in der Regel am Strand gefeiert, um die Meeresgöttin um Erfüllung der Wünsche zu bitten (Tradition, die auf dem Glauben der Urvölker beruht).

Musik und Tanz



Samba und Karneval

Samba ist die bekannteste brasilianische Musikform und entstand aus der afrikanischen Musiktradition. Weltbekannt wurde der Samba durch den Karneval in Rio.

Escola de Samba

Die angesehensten Sambaschulen des Landes präsentieren hier in riesigen Paraden ihr Programm mit Musik, Tanz und gigantischen Motivwagen. Im Wettbewerb um den Titel der besten Sambaschule Brasiliens bereiten sich die Sambaschulen in harten Trainings das ganze Jahr auf die Parade vor. Viele Brasilianer trainieren von Kindheit an, damit sie in eine der angesehenen Sambaschulen aufgenommen werden.

Samba und Fußball



Neben dem Karneval sind Sambabands auch auf den Straßen oder bei Fußballveranstaltungen zu sehen. Die brasilianischen Fans begleiten im Stadion das Spiel mit Sambamusik auf den Rängen.

Basteltipp

Shaker selbstgebaut

Eine leere Konservendose, eine Kunststoffflasche, zwei aneinandergeklebte Joghurtbecher oder eine Papprolle einfach mit trockenen Erbsen oder Reis zu einem „Shaker“ zusammenbauen. Das Gefäß mit Klebeband gut verschließen und bunt dekorieren. „Let’s groove!“



Zahlen und Fakten

Fußball in Brasilien

Fußball ist neben Karneval und Samba die größte Leidenschaft der Brasilianer. Die Brasilianer bezeichnen ihr Land selbst als o país de futebol – „das Land des Fußballs". Brasilien war bis heute fünfmal Weltmeister.

Fußballgeschichte Brasiliens

- 1894 brachte Charles William Miller, Sohn eines schottischen Ingenieurs, das Fußballspiel nach Brasilien.
- Zunächst nur der weißen Elite vorbehalten, werden seit den 1920er-Jahren auch brasilianische Spieler in den Vereinen eingesetzt.
- Bei der armen Bevölkerung in den Großstädten wurde der Straßenfußball schnell beliebt.

Frauen-Fußball in Brasilien

Die Frauen-Nationalmannschaft Brasiliens gehört zu den besten weltweit. In Brasilien gibt es keine Profiliga für den Frauen-Fußball und keine landesweiten Meisterschaften, sondern nur regionale Meisterschaften. Somit verfügt die Nationalmannschaft über relativ wenig Wettkampferfahrung. Die besten Spielerinnen sind in der amerikanischen Profiliga und in Vereinen in Schweden und Deutschland unter Vertrag.



Fußballgrößen

Als einer der größten Fußballer aller Zeiten gilt bis heute Pelé. In Brasilien hat er sich auch wegen seines sozialen Engagements verdient gemacht. Bis heute ist Pelé der jüngste Fußballer in der Fußballgeschichte, der Weltmeister wurde.

Das große Fußballevent 2014

Die Spiele zum großen Fußballereignis 2014 in Brasilien finden in zwölf Städten statt. Alle Stadien wurden aus diesem Anlass modernisiert und umgebaut. Einige wurden komplett neu erbaut.

Eröffnungsspiel
12.06.2014 in São Paulo, Stadion Arena de São Paulo

Endspiel
13.07.2014 in Rio de Janeiro, Stadion Estádio do Maracanã



Fußballsport heute

- Steht für den gesellschaftlichen Dialog und den sozialen Aufstieg.
- Escolinhas de futebol: Fußballvereine finanzieren zur Nachwuchsförderung Einrichtungen zum Training für Kinder.
- Weltweit spielen mehr als 5.000 brasilianische Fußballprofis in anderen Ligen.
- Confederação Brasileira de Futebol (CBF): Brasiliens Fußballverband. Hier sind die Spieler und Vereine Brasiliens organisiert.
- Seleção: bezeichnet die Auswahl der brasilianischen Nationalmannschaft.
- Luiz Felipe Scolari: Trainer der jetzigen brasilianischen Nationalmannschaft (seit 2012).

Spielorte und Stadien in Brasilien

Rio de Janeiro
Estádio do Maracanã
Kapazität: 76.935 Zuschauer
Im Jahre 1950 erbaut, bot das weltbekannte Maracanã-Stadion 200.000 Zuschauern Platz. Nach Fertigstellung das größte Stadion der Welt, musste es aber aus Sicherheitsgründen verkleinert werden.

Brasília
Estádio Nacional
Kapazität: ~ 70.000 Personen
Aus einem Mehrzweckstadion mit herausfahrbarer Überdachung zur wetterunabhängigen Nutzung umgebaut.

São Paulo
Arena de São Paulo
Kapazität: ~ 68.000 Zuschauer
Auch Arena Corinthians genannt, nach dem gleichnamigen Fußballverein São Paulos. Das Stadion wird extra für das Fußballereignis 2014 neu erbaut.

Fortaleza
Estádio Castelão
Kapazität: ~ 64.000 Zuschauer
Umgebaut und Ende 2012 neu eröffnet. Seit 2013 finden bereits erste regionale Spiele und Pokalspiele statt.

Belo Horizonte
Estádio Mineirão
Kapazität: 62.160 Zuschauer (2012 umgebaut) Das Stadion ist auch als Spielstätte des Fußballturniers der Olympischen Sommerspiele 2016 vorgesehen.

Salvador da Bahia
Arena Fonte Nova
Kapazität: ~ 55.000 Zuschauer
Für das große Fußballevent 2014 neu erbaut. Ein Fußballmuseum und Kongresszentrum sollen integriert werden. Als Spielstätte des Fußballturniers der Olympischen Sommerspiele 2016 vorgesehen.



Porto Alegre
Estádio Beira-Rio
Kapazität: 50.287 Plätze (aktuell im Umbau) Heimatstadion des Vereins Internacional Porto Alegre.

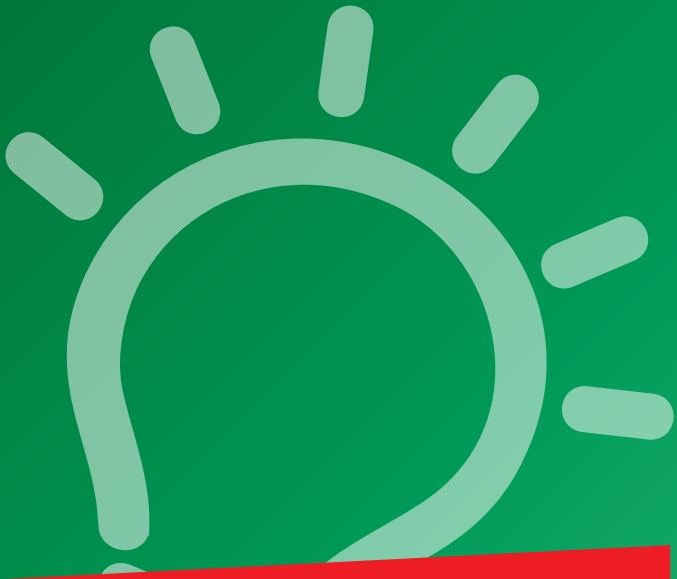
Natal
Estádio das Dunas
Kapazität: ~ 45.000 Zuschauer (aktuell im Umbau) Soll hauptsächlich als Heimspielstätte des Fußballvereins América Futebol Clube (FC) dienen.

Recife
Arena Pernambuco
Kapazität: 43.921 Zuschauer Neu erbaut für das große Fußballereignis 2014.

Cuiabá
Arena Pantanal
Kapazität: 42.968 Plätze Trägt den Spitznamen Verdão – „das große Grüne“. Zum Bau wurde Holz aus nachhaltigen Beständen eingesetzt, Bauschutt und Abfälle wurden recycelt. Vier Spielbegegnungen sind in dieser Arena während des großen Fußballevents 2014 geplant.

Manaus
Arena da Amazônia
Kapazität: 42.374 Plätze Neubau. Es sind vier Spielbegegnungen in dieser Arena während des Fußballevents 2014 geplant.

Curitiba
Arena da Baixada
Kapazität: ~ 40.000 Plätze (aktuell im Umbau) Bereits 1912 entstanden und mehrfach umgebaut.



Studienkreis Deutschland
www.studienkreis.de
Hotline: 0800 111 12 12 (frei)

Studienkreis Schweiz
www.studienkreis.ch
Hotline: 0800 111 121 (frei)

Studienkreis Luxemburg
www.studienkreis.lu

Studienkreis Österreich
www.studienkreis.at

studienkreis.de



D 2884 GF